

Rezensionen von Buchtips.net

Chip Cheek: Tage in Cape May

Buchinfos

Verlag: [Karl Blessing Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-89667-637-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Dieser Debütroman von Chip Cheek beschreibt die Flitterwochen eines jungen Paares in einem kleinen Urlaubsort an der Ostküste der USA in den 1950er Jahren. Es wird ein Flair generiert, welches mancher Leser vielleicht schon von Richard Russo, Paul Auster, Elizabeth Strout oder Truman Capote kennt. Effie und Henry sind neu verheiratet. Beide kommen aus Georgia und kennen sich seit ihrer Schulzeit. In ihrer Kindheit mochten sie sich jedoch nicht besonders. Erst vor kurzem haben sie zueinander gefunden und es hat Klick gemacht.

Sie planen, ihre Flitterwochen zu verbringen und reisen in den malerischen Küstenort Signal Creek, um einige Tage in Cape May zu genießen. Effie hatte hier früher immer mit ihren Eltern die Sommerferien verbracht. Sie schlug diesen Ort vor, da sie ihn gerne wieder besuchen und die schönen Erinnerungen auffrischen wollte. Henry stimmte sofort zu, ohne weiter nachzudenken. Dabei hatten beide nicht bedacht, dass die Urlaubszeit bereits vorbei war. Als sie in Signal Creek ankommen und ihr Ferienhaus beziehen, wirkt der Ort nahezu verlassen. Viele Geschäfte und Restaurants sind geschlossen, und ein Schild kündigt an, dass man sich auf ein Wiedersehen mit den Gästen im nächsten Jahr freut.

Effie begegnet rein zufällig einer Freundin aus ihrer Kindheit, als sie mit ihren Eltern oft hierher kam. Auch Clara verbringt mit einigen Freunden ein paar Tage in der Gegend, um einen Geburtstag zu feiern. Aus Höflichkeit akzeptieren Effie und Henry die Einladung. Trotz der vorgespielten Vertrautheit empfinden sie jedoch eine gewisse Entfremdung, da die Menschen, Orte und Ereignisse, über die gesprochen wird, ihnen völlig unbekannt sind. Clara hat jedoch den Wunsch, dass es länger dauert. Nachdem ihre Gäste abgereist sind, bleibt sie noch einige Tage mit einem Freund und dessen Schwester und überzeugt Effie und Henry, ebenfalls zu bleiben. Ursprünglich hatten die beiden Flitterwöcher bereits entschieden, ihre Flitterwochen vorzeitig zu beenden, da es zu Beginn im Ort zu langweilig für sie war. Aber im Umgang mit Clara und ihren Freunden verändert sich alles, und sie entdecken die Freude daran, unbeschwert den Tag zu genießen und zu feiern. Niemand von ihnen ahnte jedoch, dass diese Tage sich zu einer erheblichen Katastrophe entwickeln würden und ihr ganzes Leben auf den Kopf stellen würden.

Chip Cheek gelingt es, durch seinen Stil einen einzigartigen Charme zu kreieren und aufrechtzuerhalten. Er präsentiert die beiden Hauptfiguren lebhaft, indem er deren Leben, Emotionen, Familien und Träume durch verschiedene Szenen, Dialoge und innere Gedanken entfaltet. Man hat das Gefühl, die beiden wirklich zu kennen. Die Spannung in diesem Roman »Tage in Cape May« entsteht genau dadurch. Seit dem Moment, als Clara auftritt, hat man als Leser das Gefühl, dass etwas schiefgehen wird. Die jungen, frisch verheirateten Effie und Henry sind sich nicht bewusst, in was für eine Situation sie sich begeben. Man kann als Leser kaum abwarten, wie es mit den beiden weitergeht.

Trotz der aufregenden Handlung in »Tage in Cape May« störten mich die ausufernden erotischen Ausführungen des Autors. Der Sex scheint aus der Perspektive eines pubertierenden Jungen beschrieben, der beim Schreiben ständig seinen eigenen Penis in der Hand hält. An mehreren Stellen quillt das Ejakulat zwischen den Seiten hervor. Mit Verlaub: Der Roman hätte auch ohne diese orgasmischen Szenen gut funktioniert.

Leser, die an Romanen aus dem Amerika der 1950er Jahre interessiert sind, sollten unbedingt zu diesem Buch greifen. Gleichzeitig ist es jedoch wichtig, sich auf zahlreiche intensive pornografische Szenen einzustellen.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[31. Januar 2026]